

Ausgabe 4 / Dezember 2022

Präsident EDU Stadt Thun  
Stadtrat  
Manfred Locher  
Stockhornstrasse 48  
3600 Thun  
079 733 85 83  
praesident-thun@edu-schweiz.ch

P.P. 3604 Thun

POST CH AG

EDU Thun, p. A. Manfred Locher, Stockhornstrasse 48, 3600 Thun

Liebe Thuner Freunde,  
liebe Leserinnen und Leser

**Liebe Wählerinnen und Wähler, herzlichen  
Dank für Ihre Unterstützung bei den Wahlen!**

Ohne Sie, ginge es nicht!  
Und nur für uns, machen es wir nicht.

Es ist wieder so weit, wenn es nach Weihnachtsguetzli riecht, Mandarinen, Orangen und Zimtdüfte die Räume einnehmen. Spanische Nüssli den Staubsauger vermehrt aufheulen lassen und der Glühwein die Gläser füllt. Der Geburtstag der Geburtstage, Weihnachten, steht bevor. Ohne Weihnachten gäbe es keine Ostern. Ohne Ostern gäbe es keine Ewigkeit, der wir uns als Christen sicher sein dürfen.

Es geht ein ereignisvolles Jahr zu Ende. Auch Ihr persönliches Jahr hatte hoffentlich Momente der Freude und des Gelingens - aber eben nicht nur! So darf die Frage erlaubt sein: Weshalb lies Gott dies zu? Die Antwort ist so einfach wie auch herausfordern. Er liebt uns so wie wir sind. Durch seine Liebe schenkt Er uns die volle Freiheit. Wir dürfen jeweils selbst entscheiden was uns wichtig ist! Ich oder wir? Mein oder dein? Halbieren - und doppelt gewinnen, durch Teilen? Nachsichtig oder unbarmherzig? Die Menschen dürfen entscheiden. Entscheidend ist, welchen Weg sie wählen.

Danke dass Sie entschieden und gewählt haben, die EDU auch in diesem Jahr zu unterstützen.

*Tiziano Colella*

Rückblick Wahlen Thun

Die Gemeindewahlen in Thun waren in verschiedener Hinsicht sehr spannend. Am deutlichsten war das Ergebnis bei der Stapi-Wahl. Raphael Lanz (SVP) wurde mit einem Glanzresultat von 68,5% wiedergewählt, seine Herausforderin de Meuron (Grüne) kam auf 29,5%. Angesichts der Tatsache, dass SP und Grüne bei den Gemeinderatswahlen auf über 40% kamen, bedeutet dies, dass wahrscheinlich sogar die Hälfte der SP-Wählerschaft Stapi Lanz das Vertrauen aussprach.

Bei den Gemeinderatswahlen kam es zum Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Blöcken. Trotz ausgiebiger Bemühungen der EDU für eine breite Mitte-Allianz gelang es am Ende nicht, diese zu formen. Der bürgerliche Block erreichte eine äusserst knappe Mehrheit von 50,8% und damit drei der fünf Gemeinderatssitze. Die SVP konnte stark vom Stapi-Wahlkampf profitieren und distanzierte ihre Bündnispartner FDP, Mitte und Parteilose so stark, dass am Ende alle drei Sitze des bürgerlichen Lagers der SVP zufielen. Mit einem Wähleranteil von 31% stellt die SVP nun 60% der Regierungsmitglieder - dieses Kunststück wird sich so leicht nicht wiederholen lassen.

Für die EDU waren indes die Stadtratswahlen von grosser Bedeutung. Mit der Kandidatur der Parteilosen (auf Anhieb 3 Sitze) gab es starke



Konkurrenz. Einzig die GLP und die EDU konnten in dieser Situation ihren Wähleranteil steigern. Die EDU erreichte 4,6% (+0,2%) und einen Sitzanspruch von 1,89 Sitze. Ohne Listenverbindung hätten wir den zweiten Sitz aus eigener Kraft nicht verteidigen können. So kamen uns jedoch Stimmen der GLP zugute, was am Ende nicht nur die Wiederwahl von Manfred Locher sondern auch von Franziska Eggenberg ermöglichte. Bei Listenverbindungen ist es oftmals ein Geben und Nehmen. Wir sind sehr erfreut darüber, dass Manfred nächstes Jahr als designierter Stadtratspräsident nicht die einzige EDU-Vertretung im Stadtrat ist.

*Samuel Kullmann, Wahlleiter*

## Ausblick

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Nach der Feier im Del Padre am Sonntagabend geht es nun nahtlos weiter mit der Fraktionsbildung, die am 5. Dezember abgeschlossen sein muss. Wie können wir unsere zwei Stadtratsmandate am wirkungsvollsten einsetzen? In welcher Fraktion kommt unsere Farbe, unser Anliegen am besten zur Geltung? Wie positionieren wir uns im Hinblick auf die nächsten Wahlen? Nebst inhaltlichen kommen also auch machtpolitische Überlegungen zum Zuge. Das ist legitim, zumal nach der Aufspaltung der politischen Mitte in den Gemeinderatswahlen das klägliche Scheitern aller Mittekandidaturen erfolgt und somit ein Fünftel der Thuner Wähler heute im Gemeinderat nicht direkt vertreten ist. Sie, liebe Leserinnen und Leser, werden der Tagespresse entnehmen müssen, wie die Würfel in der Fraktionsbildung gefallen sein werden.

Für die EDU Stadt Thun wird das nächste Jahr ein besonderes, weil sie seit ihrer erstmaligen Vertretung im Stadtrat im Jahre 1979 das Präsidium besetzen kann. Als «Höchster Thuner» wird es unter anderem meine Aufgabe sein, die Integration der neuen Ratsmitglieder und den reibungslosen Ablauf des Ratsbetriebes zu gewährleisten.

*Manfred Locher*

## SchlussPunkt

**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage.**

**Mögen Sie sich auf das neue Jahr freuen!**

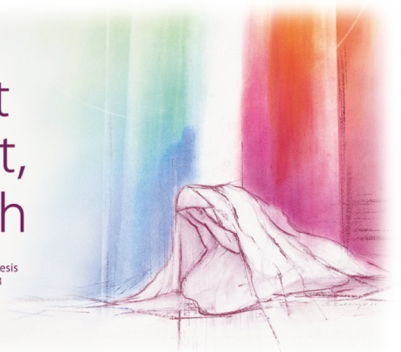
Wären Sie überrascht, wenn Jesus im Jahr 2023 wiederkommen würde? Ich wäre es wohl, wobei meine Freude unbeschreiblich sein würde...

Seien Sie bitte nicht überrascht - wenn Jesus Sie nächstes Jahr für Neues brauchen möchte! Natürlich nur, wenn sie selbst auch wollen....

Denn in der Jahreslosung 2023 steht:

Du bist  
ein Gott,  
der mich  
sieht.

Genesis  
16,13



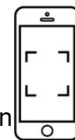
*Tiziano Colella*

**Neu mit TWINT spenden!**  
Steuerabzug möglich!

**Jetzt mit TWINT spenden!**



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



velo **SCHNEITER** Thun



**Jeder Kauf ein Volltreffer!**



City-, Fitness- und Activity-Bikes von Diamant und Cresta,  
Mountainbikes von Giant und die neusten  
E-Bikes von Flyer und Cresta.

Qualität und Fairness – mit Garantie.

**Wir bringen Sie auf Touren!**

velo **SCHNEITER**

Adlerstrasse 18 | 3604 Thun | 033 336 60 04  
info@veloschneiter.ch | www.veloschneiter.ch

Werbung

